



5.43 Westend-Nord

Zum Westend-Nord zählen die fast gleichgroßen Stadtbezirke 191 und 192 mit 4.593 bzw. 3.905 Einwohnern. Die Bevölkerungszusammensetzung im Westend-Nord gleicht dem städtischen Durchschnitt, wobei zwischen den beiden Stadtbezirken große Unterschiede bestehen. So hat der Stadtbezirk 192 einen sehr viel höheren Anteil an Kindern und Jugendlichen. Hier ist fast jeder fünfte Bewohner unter 18 Jahren, während es im Stadtbezirk 191 nur etwa jeder zehnte ist. Entsprechend hoch ist im Stadtbezirk 192 auch der Anteil der Familien (Stbz. 192: 22,5 %, Ffm.: 17,5 %). Im Stadtbezirk 191 dominierten dagegen die Ein-Personen-Haushalte mit 60,3 % (Stbz. 192: 46,8 %), was sich besonders in den Altersgruppen der 25- bis unter 45-Jährigen (Stbz. 191: 50,7 %, Stbz. 192: 27,5 %) und der Senioren (Stbz. 191: 59,3 %, Stbz. 192: 45,5 %) niederschlägt. Auch hinsichtlich des Migrantenanteils unterscheiden sich die Stadtbezirke. Haben im Stadtbezirk 192 fast 50 % Prozent der Bewohner einen Migrationshinweis – bei den Minderjährigen sind es sogar 57,4 % –, ist der Anteil im Stadtbezirk 191 mit 29,4 % unterdurchschnittlich. Die soziale Belastung ist im Westend-Nord geringer als in der Gesamtstadt. Dies ist jedoch vor allem durch die niedrige Arbeitslosendichte im Stadtbezirk 191 (191: 2,8 %, 192: 5,7 %) und den geringen Anteil an Personen, die dort existenzsichernde Mindestleistungen beziehen (191: 3,8 %, 192: 15,1 %) begründet. Niedriger war im Westend-Nord auch der Anteil der übergewichtigen und / oder adipösen Kinder bei den Schuleingangsuntersuchungen. Er betrug 9,0 %, während er sich in der Gesamtstadt auf 12,7 % belief. Etwas höher als im Frankfurter Durchschnitt war die Wahlbeteiligung bei der letzten Bundestagswahl (75,6 % vs. 71,8 %). Auch hinsichtlich der Wohnsituation gibt es Unterschiede zur Gesamtstadt. Der Anteil der Wohnungen für sozialwohnungsberechtigte Haushalte ist sehr viel geringer als in Frankfurt am Main (4,4 % vs. 9,1 %). Die Zahl der Haushalte pro Wohngebäude liegt dagegen mit 7,3 über dem Durchschnitt Frankfurts (4,9). Sehr viel höher ist im Westend-Nord die Wohnfläche pro Einwohner, wobei dies vor allem für den Stadtbezirk 191 gilt. Dort verfügt der Einzelne durchschnittlich über 6,1 m² mehr Wohnfläche als in der Gesamtstadt, im Stadtbezirk 192 sind es nur 0,7 m² mehr. Die unterschiedliche Bevölkerungs- und Sozialstruktur der beiden Stadtbezirke spiegelt sich im Benachteiligungsindex wider. Der Stadtbezirk 191 liegt auf Rang 11 und der Stadtbezirk 192 auf Rang 58 (Ffm.: 53).



Westend-Nord				
	Stadtbezirke		Stadtteil	Ffm. insg.
	191	192		
Einwohner insg.	4.593	3.905	8.498	648.451
Einwohner mit Migrationshinweis in %	29,4	47,1	37,6	38,2
Personen unter 18 Jahren in %	11,4	18,6	14,7	15,8
Personen unter 18 Jahren mit Migrationshinweis in %	26,0	57,4	44,2	41,2
Personen 65 Jahre und älter in %	15,1	15,6	15,4	16,9
Personen 65 Jahre und älter mit Migrationshinweis in %	14,4	16,7	15,5	16,3
Wanderungsrate	32,8	23,6	28,7	26,9
Haushalte (HH) insg.	3.115	1.995	5.110	366.478
HH mit Minderjährigen an allen HH in %	11,9	22,5	16,0	17,5
Alleinerziehende an allen Familienhaushalten in %	18,6	22,0	20,5	23,7
Ein-Personen-HH an allen HH in %	60,3	46,8	55,0	53,2
Alleinlebende in der Altersgruppe 25 bis u. 45 Jahren in %	50,7	27,5	40,8	37,9
Ein-Personen-HH 65+ an allen HH mit Personen 65+ in %	59,3	45,5	53,2	52,9
spezifische Arbeitslosendichte in %	2,8	5,7	4,1	5,7
Personen mit existenzsichernden Mindestleistungen in %	3,8	15,1	9,0	12,6
Übergewichtige u. / oder adipöse Kinder (Schuleingangsuntersuchung) in %			9,0	12,7
Zahl der Haushalte pro Wohngebäude	7,1	7,7	7,3	4,9
Wohnungen für sozialwohnungsberechtigte Haushalte (derzeit) in %			4,4	9,1
Wohnungen für sozialwohnungsberechtigte Haushalte (ehemals) in %			0,3	13,8
Wohnfläche je Einwohner in qm	43,0	37,6	40,6	36,9
Wahlbeteiligung bei der letzten Bundestagswahl in %			75,6	71,8
Benachteiligungsindex (Rangplatz)	11	58	11 bis 58	53



Westend-Nord Abweichungen zur Gesamtstadt 2009 in %

